



Liebe Ilanzerinnen, liebe Ilanzer stimadas convischinas e convischins

Seit dem 10. Januar 2013 steht nun schon das synthetische Eisfeld auf der Postwiese. Nach anfänglicher Skepsis wagen sich immer mehr Leute aufs Glatteis bzw. auf die rutschigen Kunststoffplatten. Die Kleinsten haben die grösste Freude. Für Teenager und Erwachsene ist das Feld zugegeben doch recht klein. Auch braucht die Umstellung auf diese neue Art mehr Zeit. Insgesamt entspricht die Nutzung jedoch den Erwartungen. Insbesondere mittwochs und am Wochenende drehen viele Kinder ihre Runden.

Wie angekündigt, wird über den Kauf der synthetischen Eisplatten an der Einwohnerversammlung vom 8. März 2013 entschieden. Der Stadtrat befürwortet den Kauf und schlägt vor, gerade 450 m<sup>2</sup> statt der derzeit installierten 250 m<sup>2</sup> zu kaufen. Allenfalls ist schon für das nächste Jahr ein neuer Standort zu suchen. Der Rote Platz bei der Schule steht ohne weiteres zur Verfügung. Der Stadtrat lässt jedoch noch weitere Optionen prüfen. Insbesondere soll es zukünftig möglich sein, bei Kälteperioden echtes Natureis anzubieten.

Kommen Sie also am 8. März 2013 an die Einwohnerversammlung, und entscheiden Sie mit, ob das synthetische Eisfeld gekauft werden soll. Wir freuen uns auf Sie!

*Roman Cantieni, Stadtrat*

*Vorsteher des Departementes  
Versorgung, Feuerwehr, Zivilschutz*

## Eine Idee und ihr Zukunftspotential

Viele Ilanzer, aber auch Leute aus den umliegenden Dörfern, erinnern sich noch lebhaft an Eishockey-Turniere und freies Schlittschuhlaufen auf dem Natureis des Marktplatzes. Da es immer schwieriger wurde, Freiwillige für die Eiszubereitung anzufinden, musste dieses Wintervergnügen anfangs der achtziger Jahre aufgegeben werden. Ein kurzer Wärmeeinbruch – und schon ist die Attraktion dahin und viele mühselige und freiwillige Arbeitsleistungen unnütz weggeschmolzen. Ein Natureisfeld ist heikel in der Herstellung und im Unterhalt.

Seit 10. Januar 2013 hat Ilanz ein synthetisches Eisfeld und damit eine kleine Attraktion mehr. Mit dem Betrieb auf der Bürgerwiese haben die Ilanzer eine Ergänzung zum vielseitigen Freizeitangebot erhalten. Klein ist das Eisfeld auf der Bürgerwiese tatsächlich. Aber erstens zählt vorerst nicht die Grösse, sondern die Qualität. Und zweitens lässt

sich eine bescheidene Idee durchaus weiterentwickeln und verbessern. Es ist eine Frage des Willens und des Interesses seitens der Bevölkerung. In diesem Sinne hat das synthetische Eisfeld tatsächlich Zukunftspotential. Falls die Ilanzer Einwohnerschaft es wünscht, kann ein Eislaufbetrieb längerfristig für die kommenden Jahre sichergestellt werden, voraussichtlich aber nicht mehr am gleichen Standort. Die Bürgerwiese soll nämlich für bauliche Zwecke verwendet werden. In der jahrelangen Diskussion um eine Überbauung dieses zentral gelegenen Grundstückes regt sich etwas (siehe den entsprechenden Bericht in dieser Porta Cotschna). Voraussichtlich würde der neue Eislaufbetrieb im RESAK, d. h. im Regionalen Sportanlagenkonzept in Fontanivas einbezogen. Zu den Sportarten Tennis, Beachvolley, Schwimmbad und Fussball käme sinnvollerweise Eislauf als Wintersportart dazu. (abc)



**An guter Lage mit entsprechender Wirkung:** Das synthetische Eisfeld auf der Bürgerwiese ist zwar klein, hat aber durchaus Entwicklungspotential.

Foto: abc

## Es geht um die Geselligkeit

Ein wichtiger Gesichtspunkt in einem Städtchen wie Ilanz, ist die Pflege der Gemeinschaft und der wiederkehrenden Kontakte. Seit bald 40 Jahren gibt es dazu in Ilanz eine Seniorengruppe. Es handelt sich dabei nicht um eine handvoll engagierter älterer Personen, sondern um eine überkonfessionelle Frauengruppe, die sich der Freiwilligenarbeit widmet. Ziel dieser Gruppe sei es von Anfang an gewesen, die älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Ilanz zu geselligen Anlässen einzuladen um damit für Zusammenhalt und Wohlergehen zu sorgen, erklärt Ruth Cavelti. Zusammen mit einem eingespielten und langjährig tätigen Team, leitet sie seit vielen Jahren die Gruppe, «auf unbürokratische Art», wie sie unterstreicht. Um der Anonymität eines Städtchens von 2700 Einwohnern entgegenzuwirken, bietet die Seniorengruppe jährlich fünf gesellschaftliche Anlässe. Es sind dies, die Adventsfeier im Rathaus, die Seniorenfasnacht, eine eintägige Reise im Sommer, ein Vortrag oder Spielnachmittag sowie das Neujahressen mit dem Stadtrat. So

versammeln sich alle drei Monate Ilanz's Seniorinnen und Senioren zur Geselligkeit und Kontaktpflege.

Rita Giger und Paula Gartmann gehören zum Leitungsteam. Dass die ältere Generation ihren Einsatz schätzt, beweisen die Teilnehmerzahlen: Fürs diesjährige Neujahressen hatten sich 80 Personen angemeldet und an der Seniorenfasnacht beteiligten sich fast 70 Personen. «Es geht eindeutig um die Geselligkeit», betont Ruth Cavelti. Und Paula Gartmann und Rita Giger meinen, dass die sehr vielen positiven Rückmeldungen sie wohl anspornen würden, sich nach dem Motto «Von Einheimischen – für Einheimische» einzusetzen. Im Hinblick auf die Zukunft der Seniorengruppe beschäftigt aber eine Sorge die drei Frauen: Es werde immer schwieriger, Frauen für die Mitarbeit im Leitungsteam zu gewinnen. Ohne Leute die zuvorderst den Karren ziehen und die Anlässe organisieren, kann die sinn- und wirkungsvolle Freiwilligenarbeit nicht weitergeführt werden. (abc)



Las treis dunnas che organischeschan dapi onns cun ina squadra da gidontras las tschun sentupadas per seniors: Paula Gartmann, Rita Giger e Ruth Cavelti. Fotos: abc



## «Zentrum Marcau» vor der letzten Planungsetappe

In den kommenden Jahren werde sich Ilanz wie kaum je zuvor in seiner Geschichte verändern, heisst es seitens verschiedener Funktionsträger in Ilanz. Der Baubeginn der Westumfahrung «California» diesen Frühling wird jedenfalls ein

Anhaltspunkt sein für die künftigen planerischen Herausforderungen der Stadtgemeinde Ilanz. Der gesamte Transitverkehr Richtung Vals, Lugnez und Obersaxen wird ab 2016 wegfallen und die prekäre Lage im Stadtzentrum beruhigen. Die Gleise der Rhätischen Bahn werden aber am gleichen Ort bleiben, die Barrieren werden sich auch künftig viele Male pro Tag senken und öffnen. Ein Grossprojekt wird zudem für neues Verkehrsaufkommen sorgen und die Stadtbehörden herausfordern.

Der Stadtrat hat den Quartierplan für das Gebiet Zentrum-Bahnhof zum zweiten Mal zu Händen der öffentlichen Auflage bewilligt. Vom 25. Januar bis 25. Februar 2013 lief die Einsprachefrist. Ob welche entrafen, steht bei Redaktionsschluss der Porta Cotschna noch nicht fest. Viele Einwohner hatten sich allenfalls erhofft, im Rathaus ein Modell der Überbauung Bahnhof-Zentrum vorzufinden. So weit ist die Planung aber noch nicht fortgeschritten, es müssen formelle Hürden genommen werden, wie eben die öffentliche Auflage der Planungsmittel. Nebst dem Bericht mit grundbuchlichem Voll-

zug der Grenzbereinigungen ist dies der Quartiergestaltungsplan mit Zuweisung der neuen Parzellen, ein Plan der vorgesehenen Verkehrserschliessung sowie die Quartierplanbestimmungen. Zudem gehören die Werkleitungspläne zu den notwendigen Planungsmitteln.

Das grösste Interesse am Gelingen des Quartierplans «Zentrum Bahnhof» wird die Generalunternehmung Rhomberg Bau AG haben. Die international tätige Firma ist auf Grossüberbauungen mit Einkaufs- in Verbindung mit Bahnhofszentren spezialisiert. Das Gesamtprojekt sieht vor, die Bürgerwiese zu überbauen und in Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn und der Post ein Geschäfts- und Verkehrszentrum mit Unterführung zu erstellen. Detailhandel und der Grosst Migros warten, vom Einkaufszentrum Mundaun ins neue «Zentrum Marcau» umzuziehen. Eine Schlüsselposition für die Planung der nächsten Schritte hat die Bürgergemeinde Ilanz. Der Bürgerrat schlägt der Bürgerversammlung den Verkauf der Parzelle 261 «Bürgerwiese» vor und den Erlös zweckgebunden für die Ilanzer Bürgerschaft anzulegen. (abc)



Il prau dalla Posta (seniester) duei vegnir vendius. Sche las contractivas dalla vischnaunca burgheisa da Glion culla firma Rhomberg Bau AG gartegian, va la planisaziun d'inev center da cumpra cun staziun e posta ella fasa concreta. Foto: abc

## Aus dem Stadtrat

### Ilanz/Glion

Stadttammann Rino Caduff ist der Projektleiter für die Umsetzung der neuen Gemeinde Ilanz/Glion. Der von Vize-Stadttammann Franco Hübner präsierte Übergangsvorstand der neuen Gemeinde, wählte Caduff Mitte Januar 2013, und bereits Ende Januar hat der Vorstand die ersten Projektskizzen des Projektleiters verabschiedet. Die wesentlichen Themen an der ersten offiziellen Sitzung waren ein Grobterminplan mit den ersten Hauptmeilensteinen, die Festlegung von ersten Arbeitsgruppengebieten und ein erster Entwurf für ein Budget auf Basis der ersten Abklärungen sowie diverse Auftragsvergaben.

### Kulturhaus Ilanz

Der Stadtrat hat ein Projekt mit dem Namen «Kulturhaus Ilanz» lanciert. Standort ist die ehemalige Sauerstofffabrik im Gebiet California, im Gebäude, das die Stadt von der Armasuisse erworben hat. Zurzeit ist eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Stadttammanns daran, ein Konzept zu erarbeiten. Entstehen sollen ein Ausstellungslokal und ein Jugendraum. Weiter soll die alte Sauerstofffabrik Bestandteil einer attraktiven militärhistorischen Ausstellung sein, und schlussendlich wird sich ein Musikgeschäft in diesen Lokalitäten einrichten. Ein vielfältiges Angebot unter Nutzung der möglichen Betriebssynergien soll

das Projekt Kulturaus Ilanz zum Erfolg führen und für die Einwohnerschaft eine weitere Attraktivitätssteigerung bedeuten.

### Stellenabbau bei Repower

Der Stadtrat hat am 4. Februar 2013, via Tagespresse, zum vorgesehenen Stellenabbau bei Repower in Ilanz, Stellung genommen. Dem Stadtrat ist es wichtig, dass sich die Standortgemeinde des Unternehmens in der Öffentlichkeit äussert. In einer Medienmitteilung hat der Stadtrat seine Enttäuschung über den Arbeitsplatzabbau bei Repower zum Ausdruck gebracht.

### Einwohnerversammlung vom 8. März

Der Stadtrat lädt alle Einwohner/innen zur nächsten Einwohnerversammlung mit folgenden Sachgeschäften:

- Kredit für Umbau Altes Zeughaus zu städtischem Werkhof
- Kredit Informationssystem für Stelen und Informationstafeln
- Kredit für den Kauf des synthetischen Eisfelds

Die Unterlagen mit den Botschaften zu diesen wichtigen Geschäften sind in diesen Tagen mit der Post zugestellt worden. Die Unterlagen können aber auch bei der Stadtverwaltung nachbezogen werden.

### Neue Broschüre über Ilanz

In diesen Tagen ist die neue Broschüre über die Stadt Ilanz erschienen. Entstanden ist ein 20-seitiges farbiges Prospekt, welches über die wichtigsten Themen un-

terer Stadt in Wort und Bild informiert. Die Broschüre kann bei der Stadtverwaltung Ilanz bezogen werden.

### Jubilarinnen in der Stadt Ilanz

In den Monaten Januar und Februar hat der Stadtrat drei Jubilarinnen zum 90. oder sogar zum 100. Geburtstag gratulieren dürfen. Am 26. Januar hat Frau Lidwina Fetz ihren 90. Geburtstag gefeiert; Am 11. Februar hat Frau Elfriede Frings ihren 90. Geburtstag gefeiert; Am 13. Februar hat Sr. Melania Mainka im Kloster Ilanz ihren 100. Geburtstag gefeiert. Der Stadtrat gratuliert den Jubilarinnen auch auf diesem Weg ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

### Holzheizkraftwerk Ilanz AG

In den kommenden Wochen wird das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich EWZ definitiv entscheiden ob das Holzheizkraftwerk Ilanz gebaut wird. Der Stadtrat hofft, die definitive Mitteilung an der Einwohnerversammlung vom 8. März 2013 tätigen zu können. Zurzeit wird die Arbeitsvereinbarung zwischen den Verantwortlichen des HHKW Ilanz und dem EWZ ausgearbeitet.

### Erlebnisauf 2013

Der Stadtrat unterstützt wiederum den Ilanzer Erlebnisauf, welcher in diesem Jahr am 5. Mai durchgeführt wird. Es handelt sich um die 7. Austragung des Laufes, welcher vom Nordic-Walking Team Surselva organisiert wird. (mg)

## Scola dil marcau: Inagada in'otra foto da classa

Usitadamein viseta zacu duront igl onn il fotograf las singulas classas dalla scola dil marcau. El fa fotografias culs affons ensemen cul scolast ni la scolasta. Ina fotografia dil team da scola maunca pilpli, pertgei culs uraris eis ei buca sempel d'anflar in termin per tuts.

Igl atun vargau ei quei bunamein gartegiau. Duront igl onn da scola 2012/2013 instrueschan en tut 21 personas alla scola dil marcau. Perquei less la Porta Cotschna publicar quella «foto da classa» e presentar il personal d'instrucziun:



**Davos da seniester:** Andrea Kobler (scoletta romontscha), Trudi Cantieni (substitutata scoletta), Marc Pfister (2. classa), Silvio Dietrich (meinascola), Giana Cantieni (4. classa), Nora Pfister (4./5. bilingua), Aldo Peng (6. classa), Claudio Schlosser (3. classa), Margrith Gantenbein (IKK/CPI).

**Davon da seniester:** Riccarda Müller (scoletta tudestga), Brida Camenisch (co-educaziun), Venanzi Valaulta (5. classa), Sina Morell (1. classa), Monika Rudolf von Rohr (IKK/CPI), Mathilda Derungs (1./2. bilingua), Anna Maria Schlosser (tudestg), Flavia Walder (cant).

**Silla foto mauncan:** Silvia Arpagaus (IKK/ISS), Barbara Candinas (romontsch/engles), Bettina Jordi (scoletta), Annetta Caduff (substitutata scoletta). Foto: abc

**caflisch**  
garage ilanz

 Service  
 Service  
 Audi Service  
 Nutzfahrzeuge Service

www.caflisch.ch • Tel. 081 920 03 03  
Hauptstrasse 5-7, CH-7130 Ilanz

\*\*\*\*  
**Hotel Montana**  
Pizzeria Restaurant Eden

...für Geniesser!



Bahnhofstrasse 31 · Ilanz · 081 925 51 51 · www.eden-montana.ch

**caveng**  
Adidas Sportbrillen ... **optik**  
... auch verglasbar.



Adidas Sportbrillen erhältlich bei:

**Caveng Optik**  
Dipl. Augenoptiker  
7130 Ilanz und 7017 Flims-Dorf  
Tel. 081 925 23 28,  
www.cavengoptik.ch

**GC**  
BAULEITUNGEN

Bauen, Umbauen,  
Renovieren

Wo Schönes entsteht sind wir  
Ihr kompetenter Partner in  
der Bauleitung – von der Planungs-  
phase, über die Ausführung bis  
hin zur Bauvollendung.



Städlistr. 12  
7130 Ilanz  
Tel. 081 925 35 15  
www.gcbauleitungen.ch

## Ils termins per Ilanz/Glion

La procedura per la reuniun dallas 13 vischnauncas ella nova vischnaunca Ilanz/Glion s'avonza cun ried. Ils 10 da schaner 2013 han ils representants da Castrisch, Sevgein, Riein, Duin, Pitasch,

Luvén, Ladir, Ruschein, Siat, Pigniu, Rueun, Schnaus e Glion suttascrit il contract da fusiun e la medema sera ei ina giunta s'entupada per organisar ils proxims pass. Sco meinaproject ei il presi-

dent dil marcau Rino Caduff semess a disposiziun. Cusseglier dil marcau Franco Hübner presidescha la suprastanza transitoria. Gia igl 1 da fevrer 2013 ha la grupp preparatorica saviu comunicar che las elecziuns dil parlament dalla vischnaunca nova hagian liug il matg ni zercladur. Aunc avon las vacanzas da stad dueien votantas e votants decider all'urna davart la constituziun communala nova, la lescha da taglia ed igl uorden da menaschi. Gia la fin d'uost suonda lu il proxim pass, numnadamein l'elecziun dalla suprastanza dad Ilanz/Glion e dallas cumissiuns. Sigl 1. da schaner 2014 vegn la vischnaunca ad entrar en ina nova epoca. (abc)



**Ein historischer Moment:** Der Gemeindepräsident von Ladir, Sigi Andreoli und Vizepräsident Gieri Caderas übergeben die Urkunde den Vertretern der Stadt Ilanz, Rino Caduff und Martin Gabriel. Diese unterzeichnen den Fusionsvertrag als letzte der 13 Gemeinden. Foto: abc

### Impressum

Herausgeber: Stadt Ilanz  
Redaktion: Martin Gabriel (mg)  
agenturabc; Augustin Beeli (abc)  
communicaziun.ch  
Druck: Alle Haushaltungen in Ilanz  
Verteilung: Auslage in diversen Geschäften  
Auflage: 1400  
Nächste Nr.: April 2013